

Anmerkungen.

353

138, 22. Die Rechnung stimmt annähernd. Vgl. zu 138, 12 (Marcell.) und Theod. Lect. 2, 37 (27 J. 3 M.).

138, 31. Vgl. Einleitung.

139, 3. Joannes starb Ende Februar 520.

139, 31. Die Notiz kann richtig sein, wenn Cyrill. Scythop. mit seiner genauen Angabe, daß Anastasios um Mitternacht vom 9. auf den 10. Juli starb (s. zu 138, 12), im Rechte ist. Evagr. 4, 1, Mal. 410, 3 und Chron. Pasch. 611, 13 geben den 9. Juli als Tag des Regierungsantrittes.

140, 1. S. zu 138, 15.

140, 3. Mal. 410, 5 und Chron. Pasch. 611, 16: *κόμης ἐξ-κουβιτόρων*. Evagr. 4, 1: *ὕπὸ τῶν βασιλικῶν σωματοφυλάκων ἀναρρηθεῖς ὄνπερ καὶ ἤρχεν, ἡγεμῶν τῶν ἐν τῇ αὐτῇ τάξεων καθεστῶς*. Proc. Hist. Arc. 6 p. 44, 8: (*ἀρχων*) *τῶν ἐν παλατίῳ φυλάκων*.

140, 4. Von dieser Episode wissen die übrigen Quellen nichts, vielmehr schliesen sie die Ermordung des Amantios und seiner Genossen sofort an.

140, 8. Justinos war einfacher Soldat gewesen. Theoph. 164, 17: *ἀπὸ στρατιωτῶν ἀρξάμενος καὶ ἕως τῆς συγκλήτου προκόψας*.

140, 25. Zum Folgenden vgl. Evagr. 4, 2; Mal. 410f.; Chron. Pasch. 611f.; Theoph. 165, 24ff.

140, 26. Domestikos kann Amtsbezeichnung sein (s. 142, 21), kann aber auch für *οἰκειῶς* stehen. Für die letztere Alternative spricht Zonaras 14, 5 (ed. Bonn. 3, 144, 17): *Θεοκριτιανόν τινα οἰκειῶν αὐτῷ ὄντα*.

141, 9. S. zu 139, 3. Im Folgenden wieder kurzes Referat des Syrsers über die später ausführlich erzählten Vorgänge.

141, 12. Vgl. unten 142, 11ff. Evagr. 4, 4: *εἰσὶ δὲ οἱ φασιν ὡς Βιταλιανὸς τὴν γλῶσσαν ἐξητήσατο τοῦ Σευήρου*. Die Feindschaft des Bitalianos gegen Severos bezeugen auch Mal. 411, 18 und Joh. Nik. 321.

141, 13. Severos ward wahrscheinlich am 29. September 518 vertrieben. Vgl. Hallier 125f.

141, 14. Vgl. unten 155, 4 und 161, 11. Evagr. 4, 4; Mal. 411, 19; Theoph. 165, 18. 166, 16; Joh. Eph. Fragm. 267ff. (vgl. auch Nau 468 und Assemani 2, 50a Note). Nach Joh. Eph. (vgl. auch KG. 1, 41) scheint Paulos wirklich Jude gewesen zu sein.

141, 16. Vgl. unten S. 155, 3ff. und 161, 12f. Euphrasios kam beim 5. Erdbeben (Mal. 419, 5ff. und 423, 19ff.) am 29. Mai 526 um (vgl. Chron. Edess. Nr. 97 Hallier 132 f., Nr. 99 und H.'s Bemerkungen S. 134; unser Syrer giebt 154, 31 richtig die 4. Indiktion = 525/526). Nach Mal. 423, 21 *ἐν τῇ θεομηρίᾳ πυρίκαυστος ἐγένετο*. Joh. Eph. Nau 473 erzählt, daß Euphra-